

Spende zugunsten benachteiligter Familien

Braugold-Brauerei übergibt Ferienpaten-Projekt Scheck über 2520 Euro

ERFURT. Nachdem die Braugold-Brauerei 2010 verkündet hatte, künftig ihr Bier zu wesentlichen Teilen in Braunschweig brauen zu lassen – nur die Stammwürze soll am Stadtpark noch hergestellt werden – hatten viele Erfurter ihrem Traditionsbier die Freundschaft gekündigt.

Braugold versucht seither, die Konsumenten davon zu überzeugen, dass sich nichts an dem Erfurter Produkt geändert habe. Und die Geschäftsführung ist als Beleg dafür bemüht, ihr finanzielles Engagement in Vereinen der Stadt aufrecht zu erhalten. So wurde der Nachwuchs des FC Rot-Weiß Erfurt

mit einer beträchtlichen Summe ausgestattet. Ende Januar übergab der Verkaufsleiter Gastronomie Tobias Friedrich dem Klub 21 420 Euro für die Nachwuchsarbeit.

Friedrich hatte jetzt wieder einen Scheck parat. 2520 Euro spendete er an das Projekt Erfurter Ferienpate. Dessen Ziel ist

es, Kindern aus sozial benachteiligten Familien die Teilnahme an Ferienfreizeiten zu ermöglichen. Braugold spendete den Erlös seiner Imagekampagne „Im Herzen ein Erfurter“, bei der Ende 2010 für jeden verkauften Kasten Bier 50 Cent für den Ferienpaten verwendet wurden. mke